



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	33. Sitzung
Datum	Montag, den 03.05.2010
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	19:55 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Lautz,	FW
Stellv. Ortsvorsteher/in Major,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Droß,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Koster,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Wießner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Lefèvre,	FW
Ortsbeiratsmitglied Hofmann,	FW

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1
Eröffnung und Begrüßung

TOP 2
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 3
Protokollgenehmigung

TOP 4
Friedhofsangelegenheiten

TOP 5
Abschlussarbeiten Baustelle Wacholderberg

TOP 6
Ortseingänge Garbenheim

TOP 7
Mitteilungen und Stellungnahmen des Magistrates

TOP 8
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 3
Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 22. März 2010 wird genehmigt.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 4
Friedhofsangelegenheiten

Herr Ortsvorsteher Lautz informiert die Ortsbeiratsmitglieder über den neu hergestellten Zustand der Soldatengräber. Ergänzend hierzu möchte Frau Lèfevre wissen, ob auch die Schrift erneuert worden ist. Laut Herrn Ortsvorsteher Lautz ist die Schrift nur befestigt worden.

TOP 5

Abschlussarbeiten Baustelle Wacholderberg

Herr Ortsvorsteher Lautz informiert, dass laut Auskunft des zuständigen Bauleiters, Herrn Dipl.-Ing. Neul, die Baumaßnahme abgeschlossen sei.

Herr Major teilt mit, dass er von Anliegern die Information bekommen hat, die Baufirma sei insolvent. Die Aussagen hierzu seien aber widersprüchlich. Er berichtet, dass er von Grundstückseigentümern auf Schäden und Mängel an den Grundstücksgrenzen aufmerksam gemacht worden ist. Laut Angabe der Betroffenen hätten diese die Stadt hierüber in Kenntnis gesetzt.

Er merkt an, die Baumaßnahme hätte länger gedauert, wie ursprünglich vorgesehen. Es wurden zusätzlich Telefonkabel verlegt und Gitter wären noch anzubringen.

Herr Droß ergänzt, dass noch Restarbeiten ausstünden. Zum Beispiel müsste noch die Einsaat der Grünflächen durchgeführt werden. Bezüglich der neu erbauten Treppen auf den Privatgrundstücken wird sinngemäß die Frage gestellt, ob der jeweilige Grundstückseigentümer die Kosten trägt oder diese auf die Anliegergemeinschaft verteilt werden. Es gäbe noch Mängel am Bürgersteig (Oberfläche, Fugenfüllung) und der Asphaltierung. Auffallend sei eine eingebaute Schräge im Kurvenbereich bei der Grundstückseinfahrt der Familie Lautz. Fußgänger und insbesondere Personen mit Kinderwagen könnten diese Stelle nur mit größter Vorsicht begehen.

TOP 6

Ortseingänge Garbenheim

Herr Ortsvorsteher Lautz merkt an, dass an den Ortseingängen noch 4 Bäume nachzupflanzen sind. Er teilt mit, dass die Informationskästen vom Stadtbetriebsamt abmontiert wurden. Nach Rückfrage bei Herrn Hauptvogel über die weitere Vorgehensweise ist dieser der Auffassung, dass eine Reparatur möglich sei. Von Seiten der Ortsbeiratsmitglieder wird empfohlen, dass für die Informationskästen abschließbare Rahmen angefertigt werden sollten.

TOP 7

Mitteilungen und Stellungnahmen des Magistrates

Von Seiten des Magistrates liegen keine Mitteilungen und Stellungnahmen vor.

TOP 8

Verschiedenes

Zum Thema „Älter werden im Stadtteil Garbenheim“ berichtet Herr Ortsvorsteher Lautz über die in der Sitzung des Arbeitskreises am 19.04.2010 angesprochenen Punkte. Dort wurde u.a. vorgeschlagen, bei der Kirchengemeinde anzufragen, ob das zur Zeit leerstehende Wohnhaus des ehemaligen Pfarrers für andere Zwecke (zum Beispiel für eine Tagespflege) genutzt werden könnte. Der Ortsbeirat wurde gebeten, eine entsprechende Anfrage an die Stadt zu stellen.

Herr Droß ist der Auffassung, dass der Bedarf an einer Alteneinrichtung am Ort gegeben ist. Es sei die Aufgabe des Sozialdezernenten und des Magistrats, hierzu

ein Konzept zu entwickeln. Frau Koster macht auf das Beispiel Lah nau aufmerksam.

Frau Lèfevre spricht die Problematik der örtlichen Vereine an, denen ab Juni 2010 die Möglichkeit der Raumnutzung im Gasthaus Hedderich verloren geht, wenn dort kein neuer Pächter gefunden wird, der die Raumnutzung durch die örtlichen Vereine akzeptiert.

Derzeit würden Gespräche mit dem TSV Garbenheim geführt, um als Übergangslösung dort einen Übungsraum zu bekommen. Laut Herrn Wießner (1. Vorsitzender) ist der TSV bereit, den Ortsvereinen zu helfen.

Das Thema „Alte Schule“ wird erneut angesprochen und diskutiert. Herr Ortsvorsteher Lutz meint, es bestünde noch Hoffnung auf Erhalt der weiteren Nutzung. Herr Droß fordert eine Bestandsanalyse und die Erstellung eines Konzeptes über die Raumsituation für die Vereine. Nutzungsmöglichkeiten werden in folgenden öffentlichen und privaten Einrichtungen gesehen: Feuerwehr, Kirchengemeinde, Schule, Schützenhaus, Turnhalle und Verwaltungsgebäude. Für anfallende Kosten sollten gegebenenfalls die zur Verfügung stehenden Gelder für heimatpflegerische Mittel verwendet werden. Der Ortsbeirat müsse auf jeden Fall aktiv werden.

Die Frage von Herrn Wießner an den Ortsvorsteher, ob es zutrifft, dass die Turnhalle in 4 bis 5 Jahren nicht mehr dem TSV, sondern der Stadt gehören würde, wurde von Herrn Ortsvorsteher Lutz dahingehend beantwortet, dass er keine Kenntnis über diesbezügliche Informationen hat.

Baustelle Zisterne

Die Baustelle vor dem Haus Hedderich hat durch einen Schaden am Telefonkabel zu Verzögerungen geführt. Die Firma Weimer hat inzwischen die Fahrbahndecke geschlossen und die Randsteine gesetzt.

Frau Koster gibt den Hinweis, dass das in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz befindliche Holzgeländer am Regenüberlaufgitter defekt ist und wieder in Ordnung gebracht werden müsste.

Sitzungsende: 19.40 Uhr

Nach dem formalen Sitzungsende melden sich die Herren Werner Ufer und Hermann Schleenbecker zu Wort:

Herr Ufer teilt mit, dass in der Straße „Raubach“ zu schnell gefahren wird. Zum besseren Schutz der Bewohner sollten hier öfters Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

Herr Schleenbecker, der 1. Vorsitzende des Männergesangvereins Borussia, gibt weitere Informationen zum Sachstand Raumnutzung im Gasthaus Hedderich. Er räumt den Vereinen nur geringe Chancen ein, auch zukünftig dort ihre Chorproben bzw. Übungsstunden durchführen zu können.

Die Anwesenden sehen auf die betroffenen Vereine große Probleme zukommen, sofern das Gasthaus Hedderich geschlossen bleibt und für die Vereine keine Alternativen zur Durchführung ihrer Vereinsarbeit vorhanden sind. Laut Herrn Droß fehlt es derzeit an Übergangslösungen und perspektivisch an neuen Räumen, z.B. Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses.

**Erich Lautz
(Ortsvorsteher)**

**Siegfried Kramer
(Schriftführer)**